



Erneuerbare Energien bei Rödl & Partner – neue Ideen für nachhaltigen Erfolg

Windenergie
Biomasse
Solarenergie
Geothermie
Wasserkraft



Erneuerbare Energien – Grundlage nachhaltiger Energiewirtschaft

Klimaschutz

Senkung von CO₂-Emissionen

Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen

Nachhaltige Energieversorgung

Erneuerbare Energien – Die Grundlage der Zukunft für nachhaltige Energiewirtschaft

2009 betrug der Anteil Erneuerbarer Energien am weltweiten Markt für Primärenergie rund 20 %. Damit sind Energieversorgungsprojekte auf der Grundlage Erneuerbarer Energien der Nische der Umwelttechnologie entwachsen. Das wirtschaftliche Wachstum weltweit und insbesondere in aufstrebenden Industrienationen lässt die Nachfrage nach Energie dramatisch ansteigen, und nur Erneuerbare Energien können diese Nachfrage risikofrei und nachhaltig befriedigen.

Aus diesem Verhältnis ergibt sich für Erneuerbare Energien vor allem eines:

gigantisches Wachstumspotenzial.

Schätzungen rechnen mit Investitionen in Technologie für Erneuerbare Energien bis zum Jahr 2020 von jährlich 400 Milliarden Euro.

Wachstum ist die beste Grundlage für nachhaltigen unternehmerischen Erfolg

Wachstum erlaubt Unternehmern und Mitarbeitern attraktive Entwicklungsmöglichkeiten

Wachstum ermöglicht die Ausweitung des Unternehmenshorizonts über Ländergrenzen hinweg

Seien Sie Teil dieses Wachstums!

Unternehmerische Leistungen, die bleiben

Mit seinem Team von Spezialisten für Erneuerbare Energien begleitet Sie Rödl & Partner weltweit in allen Projektphasen, damit Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können: nachhaltiges Wachstum für Ihr Kerngeschäft.

Unser grenzüberschreitender, interdisziplinärer Beratungsansatz soll Ihnen helfen, weltweit jederzeit Zugriff auf das Wissen und die Branchenerfahrung ausgewiesener Experten zu haben, die als Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder Unternehmensberater ein integriertes Team an Ihrer Seite bilden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine knappe, eingängige Übersicht zum Stand der wichtigsten erneuerbaren Primärenergieträger – Wind, Biomasse, Solarenergie, Geothermie und Wasserkraft.

Von der Klärung rechtlicher Rahmenbedingungen bei der Standortwahl eines Windparks bis zum Projektmanagement in einem der aufsehenerregendsten Geothermieprojekte Europas – unsere Teams beraten Sie umfassend.

Dieser Überblick beweist auch, dass die Erneuerbaren Energien heute zu einem eigenständigen Wirtschaftszweig von ganz erheblichen Ausmaßen geworden sind. Zahlreiche Investitionschancen bieten sich weltweit. Mit einem Partner an Ihrer Seite, der dank langjähriger Branchenerfahrung in zahlreichen Zielmärkten rechtliche, steuerliche und administrative Risiken beherrschbar macht, sind Sie bestens gerüstet für nachhaltigen Erfolg.



Ihr Dr. Marcus Felsner

Windenergie

Wind ist der wachstumsstärkste Energieträger der Welt, mit jährlichen Zuwachsraten in der jüngeren Vergangenheit von 30 %. Rund 160 Gigawatt weltweit installierter Kapazität liefern derzeit 1,3 % des Energiebedarfs der Erde.

Von allen Erneuerbaren Energieträgern weist Windkraft die geringsten Umwelteinflüsse auf, insbesondere wenn die Anlagen in dünn besiedelten Gebieten oder auf dem Meer errichtet werden. Weltweit wird der Marktzutritt durch Anreizsysteme erleichtert.

So bieten die USA Steuergutschriften und beschleunigte Abschreibungsmöglichkeiten für jede produzierte Kilowattstunde. Europäische Regierungen bieten Anreize für den Bau von Windturbinen wie Steuergutschriften, Mindestabnahmevergütungen und Netzanschlussgarantien.

In einzelnen Ländern nähert sich die Windkraft der Netzparität an: Kurzfristig werden damit Subventionierungen entbehrlich.

Bei der Standortwahl genießen Küstengebiete besondere Aufmerksamkeit auch deshalb, weil Antragsverfahren regelmäßig mit geringeren umweltrechtlichen Hürden verknüpft sind. Weil Küstenstandorte stärkeren Meereswinden ausgesetzt sind und sich die Leistung eines Windrades aus einer Potenz der Windgeschwindigkeit ableitet, reicht schon eine geringe Erhöhung der Windgeschwindigkeit für eine deutliche Steigerung der Stromproduktion aus. Nach ihrer Errichtung können Windkraftanlagen mit geringen Kosten betrieben werden. In Verbindung mit planbaren, attraktiven Einspeisetarifen ist das die Voraussetzung für einen vergleichsweise stabilen Ertrag.

Die Länder mit den höchsten Kapazitäten installierter Windkraft sind die USA (35 Gigawatt), Deutschland (26 Gigawatt), China (25 Gigawatt) und Spanien (19 Gigawatt).

Expertenschätzungen gehen davon aus, dass allein die Windkraft künftig das Fünffache der gesamten heutigen Energieerzeugung leisten könnte: Vierzigmal so viel Energie, wie die Welt braucht. Die Erreichung dieses ehrgeizigen Ziels wird eine enorme Investition voraussetzen, aber auch die Bereitschaft, weite Teile von Küstenlandschaften und Kammlagen für Windparks zu „opfern“. Andererseits werden bis-

herige und künftige Projekte auch massive Investitionen in die Netzkapazitäten anschieben. Ein intelligentes Netz soll im Ostseeraum die bedarfsgerechte Verteilung von Strom zwischen Erzeugerländern erleichtern. Dank Preisunterschieden kann damit die Stromerzeugung im kosteneffizienten Baltikum für Abnehmer im hochpreisigen Skandinavien attraktiv werden.

Der feine Unterschied: ein fach- und länderübergreifender Berater an Ihrer Seite

Rödl & Partner ist ein Beratungs- und Prüfungsunternehmen von Rechtsanwälten, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und Unternehmensberatern, die ein ganz besonderes Verständnis für die Bedürfnisse von Projekten im Bereich Erneuerbarer Energien mitbringen. Unsere Branchenspezialisten helfen Unternehmen bei der Minimierung von Risiken und der Erreichung des bestmöglichen Ertrags aus ihren Projekten.

Unsere Mandanten kommen aus der gesamten Breite beteiligter Unternehmen und Institutionen in der Welt Erneuerbarer Energien – von Projektentwicklern über Versorgungsunternehmen, Fondsgesellschaften zu beratenden Ingenieuren und Dienstleistern.

Alle setzen auf die langjährige Praxiserfahrung eines großen Teams von Experten bei Rödl & Partner weltweit. Wir unterstützen und führen Verhandlungen und beschränken uns dabei nicht auf juristische Formulierungshilfen. Als Partner stehen wir an der Seite unserer Mandanten, wenn Tag für Tag den Herausforderungen der Projekte begegnet werden muss.

Immer einen Schritt voraus

Viele Länder mit ehrgeizigen Plänen für den Anteil Erneuerbarer Energien schaffen Anreize durch hohe Einspeisevergütungen. Schrittweise Reduzierungen sollen den technologischen Fortschritt und sinkende Kosten ausgleichen. Um von den günstigsten Konditionen zu profitieren, müssen Projektentwickler so früh wie möglich im Markt sein. Um Zeitvorteile zu nutzen, brauchen Unternehmen lokal erfahrene Berater, die in einem stetig wechselnden Regelungsumfeld schnell Ergebnisse produzieren.

30%

jährliche Zuwachsraten.
Wind – der wachstums-
stärkste Energieträger
der letzten Jahre.

Biomasse

Biokraftstoffe

Der Straßenverkehr gilt als eine der Hauptquellen für Treibhausgase. Erhebliche Anreize für die Entwicklung alternativer Kraftstoffe schaffen neben diesem Umstand vor allem steigende Kosten – und das bei sinkendem Vorkommen – fossiler Brennstoffe. Kaum eine Biomasse eignet sich nicht für die Umwandlung in Kraftstoff. So unterschiedlich die Energiequellen, so unterschiedlich sind auch die Geschäftsmodelle und der Investitionsbedarf in diesem Bereich.

Weltweit wird mit einem raschen Anstieg der Investitionen in Biokraftstoffe innerhalb der nächsten zehn Jahre gerechnet. Die Gesetzgeber haben mit strengeren Auflagen für zusätzlichen Druck gesorgt. Die EU hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil Erneuerbarer Energiequellen bei Kraftstoffen auf 10 % zu erhöhen.

Die Dimensionen der benötigten Investitionen für einen wirklich ökologischen Verkehr macht kein Teilgebiet so deutlich wie das der zivilen Luftfahrt.

Grüner Fliegen

Die Luftfahrtorganisation IATA erhöhte zuletzt ihr Ziel für den Anteil Erneuerbarer Energieträger an Treibstoffen auf 10 % bis 2017. Für Entwicklung, Produktion und Versorgung wird das Investitionen von 100 Milliarden Euro erforderlich machen.

Geht man von einer jährlichen Zunahme des Luftverkehrs von 5 % aus, ergibt sich für die Luftfahrtindustrie im Jahr 2017 ein Jahresbedarf von 350 Milliarden Litern Treibstoff. Um das von der IATA formulierte 10 %-Ziel mit dem FAA-geprüften Mix von 50 % Bio-Kerosin und 50 % herkömmlichem Kerosin zu erreichen, wird die Branche einen Versorgungsbedarf für Biokerosin von 17,5 Milliarden Litern haben. Soll dieser Bedarf aus einer der ertragreichsten Quellen, Jatropa-Öl, erzeugt werden, so werden für die bis 2017 dann benötigten 45 Millionen Tonnen Jatropa Anbauflächen von 10 Millionen Hektar gebraucht – eine Fläche, größer als Österreich.

Die Entwicklung hin zu nicht-fossilen Treibstoffen wird für den Verkehr zu Land, zu Wasser und in der

Luft kaum aufzuhalten sein. Das bedeutet aber auch: Die Nachfrage wird das Angebot in dramatischer Weise übersteigen.

Kraft-Wärme-Kopplung

Für die regionale, nachhaltige Wärmeversorgung hat sich Biomasse, etwa auf Grundlage von Hackschnitzeln, als Technologie für Fernwärmesysteme bereits etabliert. Der große Vorteil: Sie lässt sich unproblematisch in vorhandene Systeme integrieren.

Die Planung des Markteintritts hängt regelmäßig vom lokalen Zugang zu Biomasse und von den Konditionen der Lieferverträge ab, die die Rentabilität der Anlagen entscheidend beeinflussen. Anlagenkapazitäten werden an die Verfügbarkeit von Biomasse und die Wärmenachfrage angepasst.

Kraft-Wärme-Kopplung setzt oft auf binäre Zyklen wie den Organic Rankine-Cycle (ORC), der sich neben seiner Nutzbarkeit für Fernwärme auch bereits in der Nutzung von Abwärme bewiesen hat und künftig weiter bewiesen wird.

Regionale Versorgungssysteme besitzen hohe Akzeptanz unter den Bürgern und politischen Entscheidungsträgern, bieten sie doch sowohl einen Beitrag zum Klimaschutz durch vollständige Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen als auch eine Stärkung der lokalen Wirtschaft.

Faire Wettbewerbsbedingungen international

Der Zugang zu Netzanschlüssen für Erneuerbare Energieprojekte ist nicht in allen Ländern gleich transparent.

Ausländische Investoren sehen sich immer wieder benachteiligt gegenüber lokalen Mitbewerbern ohne ausreichende Projekterfahrung oder finanzielle Ausstattung. Die Teams von Rödl & Partner können weltweit auf erfahrene lokale Beraterpersönlichkeiten, die das örtliche Geschäftsumfeld verstehen und die Interessen unserer weltweit agierenden Mandanten an fairen Verfahren durchzusetzen wissen, zurückgreifen.

10 %

**alternative Kraftstoffe
ist das Ziel für die
nächsten Jahre.**

Solarenergie

Die Sonne verbreitet Tag für Tag eine ungeheure Menge an Energie. Wenn es der Menschheit gelänge, diese Quelle wirksam anzuzapfen, dann könnte Sonnenenergie allein den Energiebedarf der Erde mehr als eintausendmal decken. So zahlreich die vorhandenen Verfahren für die Nutzung der Solarenergie sind, so gering ist doch ihr bisheriger Anteil am Weltenergieverbrauch: 1 %. Für die Investitionschancen gelten damit nicht einmal mehr die Grenzen des Sprichworts: *The Sky's the Limit*. Am Himmel fängt es erst richtig an.

Die zwei Wege der Umwandlung von Sonnenenergie in Strom:

- 1 Photovoltaik-Zellen wandeln die Strahlungsenergie der Sonne unmittelbar in Strom um.
- 2 Solarthermische Kraftwerke bündeln die Strahlungsenergie zur Dampferzeugung für den Turbinenantrieb.

Photovoltaik

Photovoltaik (PV) bleibt eine der attraktivsten Technologien vor allem aufgrund ihrer breiten Anwendungsmöglichkeiten: von Parkuhren bis Dachanlagen. Photovoltaikanlagen können entlegene Regionen mit Strom versorgen oder unproblematisch an ein zentrales Netz angeschlossen werden.

Die PV-Branche blickt auf beeindruckende Wachstumsraten in den letzten zehn Jahren zurück. Von gerade einmal 1.500 MW_p installierter Kapazität im Jahr 2000 stieg die Zahl bis 2009 auf 23.000 MW_p. Die Zeiten der Nischenexistenz sind lange vorbei, und dies weltweit. Der PV-Markt 2009 entsprach einem Volumen von 27 Milliarden Euro. Mit einer Steigerung bis 2014 auf rund 80 Milliarden Euro wird gerechnet.

Mehrere Gründe sprechen für weiterhin sehr positive Wachstumsaussichten:

- 1 Garantierte Einspeisevergütungen in mehreren europäischen Staaten locken Investoren aufgrund hoher Planungssicherheit für lange Zeiträume. Deutschland ist hier Vorreiter. Mehr als die Hälfte der weltweit installierten Kapazitäten entfielen 2009 auf die Bundesrepublik.

- 2 Staatliche Anreizsysteme werden die Entstehung neuer PV-Märkte außerhalb der EU fördern. So haben in den USA die jüngsten Steuervergünstigungen erhebliches Interesse lokaler ebenso wie internationaler Hersteller, Projektinitiatoren und Finanzierer geweckt.
- 3 Der zunehmende Energiebedarf in Wachstumsmärkten wie Brasilien, China, Indien oder Mexiko werden die Errichtung von PV-Anlagen auch in diesen Ländern zu einer lohnenden Investition in Märkte der nächsten Generation machen.
- 4 Dank der Lernkurve der PV-Branche sinken – mit zunehmender Erfahrung und wachsenden Stückzahlen und dank der technischen Weiterentwicklung immer effizienterer Anlagen – langfristig die Herstellungskosten. Photovoltaik wird zu einer besonders attraktiven Option für die Versorgung von Randregionen und, mit der gegenwärtigen Entwicklung von Speichersystemen, auch eine Lösung für die Grundlastdeckung.

Der PV-Markt erlebt einen einzigartigen Wachstumsschub in allen Teilen der Erde. Mit der zunehmenden Entwicklung dieses Markts differenzieren sich auch die Investitionschancen entlang der Wertschöpfungskette – von der Versorgung mit Rohstoffen über die Solarzellenfertigung bis zur Projektentwicklung.

Vorausdenken – Details beachten

Wer als Unternehmer ein neues Geschäftsfeld oder ein neues Großprojekt entwickelt, hat an vieles zu denken. Da kann es schwerfallen, den Wald vor lauter Bäumen noch zu sehen. Die breite, fachübergreifende Expertise von Rödl & Partner hilft, auch solche Details im Blick zu behalten, die für die Finanzierung und den Erfolg eines Projekts entscheidende Bedeutung gewinnen können.

In Deutschland ist die Besteuerung von Windkraftanlagen vom Standort der Anlage mitbestimmt. Für Photovoltaikanlagen kommt es bislang auf den Sitz der Geschäftsleitung an. Änderungen an diesem Grundsatz können seit 2010 erhebliche Folgen für die Planung von Investitionen in Solarenergieprojekte haben. Rödl & Partner steht Unternehmen in allen Phasen des Projekts zur Seite, um maximale Planungssicherheit und nachhaltigen unternehmerischen Erfolg zu sichern.

1%

**Sonnenenergie wird
genutzt – 100 %
wären möglich.**

Solarthermische Anlagen

Weltweit existieren derzeit 17 Solarthermische Anlagen mit einer Leistung von 667 MW. Spanien und die USA verfügen dabei über die größten Kraftwerke. Allein das Ensemble von neun Anlagen in der kalifornischen Mojave-Wüste umfasst eine installierte Leistung von 354 MW, die spanische Andasol-Doppelanlage 100 MW. Weitere 35 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 2 Gigawatt sind im Bau – fast alle davon in Spanien. Weitere Vorhaben sind angekündigt: 30 Projekte in den USA mit einer Leistung von 10 GW, 20 Anlagen in Spanien (1 GW) und 11 weitere in anderen Staaten (5 GW) sollen den Markt in neue Dimensionen vorstoßen lassen.

Strom aus der Wüste

Für weltweites Aufsehen sorgte die Bekanntmachung des DESERTEC-Konzepts, mit dem eine nachhaltige Energieversorgung für Europa, den Nahen Osten und Nordafrika ab 2050 erreicht werden soll, indem Sonnenwärmekraftwerke unmittelbar an übergreifende Hochspannungsnetze zwischen diesen Regionen angeschlossen werden. 2009 unterzeichnete das internationale Konsortium der Projektpartner in München das Gründungsdokument der Desertec Industrial Initiative (DII) GmbH.

Das DII-Projekt macht eine gründliche Prüfung und die Schaffung einer verlässlichen Rechtsgrundlage für Investitionen in den beteiligten Staaten erforderlich, wenn die Region tatsächlich einmal vorrangig mit Energie aus Wind und Sonne versorgt werden soll. Das langfristige Ziel ist ehrgeizig genug: Der wesentliche Teil des gesamten Energiebedarfs Nordafrikas und des Nahen Ostens und immerhin 15 % des gesamten Stromverbrauchs von Europa soll bis 2050 aus der Wüste bedient werden.

Die Entwicklung geht weiter

Die sogenannten Fresnel-Kollektoranlagen als Weiterentwicklung der Parabolrinnen verbinden die Arbeitsweise von Parabolrinnenkollektoren und Turmkraftwerken, ohne den modularen Aufbau aufzugeben. Bei höherer Effizienz gegenüber Turmkraftwerken bieten sie mit geringeren Errichtungskosten für die Kollektoren und der Verwendung günstiger herzustellender ungewölbter Spiegelstreifen mög-

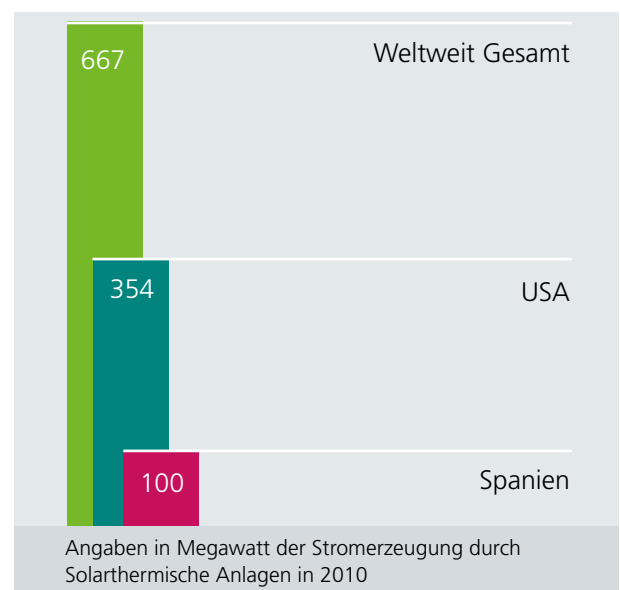
licherweise entscheidende Kostenvorteile. Wettbewerbsfähige Energiekosten sind die erwartete Folge solcher technologischer Weiterentwicklungen.

Die schiere Größe der Wüstengebiete – rund ein Drittel der Erdoberfläche ist von Wüste bedeckt – wird dafür sorgen, dass die Concentrated Solar Power-Technologie (CSP) zu einem der dominierenden Themen der Energiewirtschaft weltweit werden wird. Heute heißt das: Projektentwickler und Investoren finden ein Spielfeld von gewaltigem Wachstumspotenzial. Die besten Plätze werden bald hart umkämpft sein.

David gegen Goliath

In fast allen Staaten sind Lieferanten Erneuerbarer Energien deutlich kleiner als die Netzbetreiber – ihre Kunden. Wenn vor allem instabile Quellen wie Wind und Sonne für zeitweilige Überangebote sorgen, kappen Netzbetreiber im Interesse der Netzsicherheit den Zugang für einzelne Lieferanten. Bei höheren Einspeisetarifen ist die Neigung naheliegend, dann vorrangig den Erneuerbaren Energien den Zugang zu versagen. Kleinere Anbieter müssen Lösungen für dieses Problem finden.

Rödl & Partner ist mit dem Rechtsrahmen der Erneuerbaren Energien in allen Ländern, in denen wir laufend tätig sind, langjährig vertraut. Mit unseren Mandanten finden wir Lösungen, die die wirtschaftlichen Interessen der Beteiligten angemessen berücksichtigen.



Geothermie

Hochenthalpie-Lagerstätten

Die Nutzung von Hochenthalpie-Lagerstätten bietet eine verlässliche, grundlasttaugliche Quelle der Energieversorgung, die sich einer erstaunlich langen Tradition erfreuen kann. Schon 1904 wurde in der Toskana das Dampfkraftwerk Larderello in Betrieb genommen, das auf dieser Geothermieform beruht. Hauptzeugetländer sind heute solche um den sogenannten Pazifischen Feuerring, also in Gebieten mit hoher vulkanischer Aktivität und hoher Erdbebenwahrscheinlichkeit: Chile, Indonesien, Neuseeland, die Philippinen und die USA. Islands Vulkane haben andererseits das nordeuropäische Land zu einem der führenden Standorte für Geothermie gemacht – „100 % emissionsfrei“ lautet hier das Ziel der Energiepolitik.

Indonesien gilt als das Land mit dem weltweit höchsten Potenzial. Internationale Finanzinstitutionen engagieren sich heute stärker denn je, um Lösungen für die wachsenden Energiebedürfnisse des Landes zu finden, und die Geothermie erlebt hier einen regelrechten Boom. Die staatliche PT Perusahaan Listrik Negara hat bislang Abnahmeverträge über rund 1 GW unterzeichnet, und die indonesische Regierung arbeitet auf ein Ziel von weiteren 3 GW innerhalb der nächsten Jahre hin.

Neben Indonesien gewinnen die Staaten des Ostafrikanischen Grabens neue Aufmerksamkeit durch die starke Unterstützung internationaler Finanzinstitutionen für den Ausbau der nationalen Geothermiekapazitäten.

Wegweiser durch den Regulierungsdschungel

Gesetzliche Rahmenbedingungen und Verwaltungsvorschriften vieler Länder sind für Projektinitiatoren und Finanzierer unübersehbar. Italiens Vorschriften über die Anforderungen an energiesparende Ausrüstung sind so zum Beispiel in sich widersprüchlich. Behörden reagieren verunsichert, Bearbeitungszeiten für Genehmigungen nehmen zu. Errichter von Anlagen sind auf einen Berater an ihrer Seite angewiesen, der diese Wege oft genug beschritten hat, um als Wegweiser dienen zu können. Verzögerungen werden so rechtzeitig erkannt, Hindernisse durch rechtlich unangreifbare Anträge umgangen.



Niederenthalpieprojekte

Im Bereich der tiefen Geothermie werden Niederenthalpiequellen in ganz Europa für Wärme- und Heilzwecke eingesetzt. Das bislang größte Projekt dieser Art, die Geothermieanlage Unterhaching, setzt auf den innovativen Kalina-Prozess zur Versorgung der Gemeinde mit Wärme und Strom. Das erfolgreiche Unterhachinger Projekt ist zum Modell für zahlreiche Niederenthalpie-Anlagen geworden, die derzeit in der Entwicklung sind.

Unabhängig von der Region, in der Anlagen zu errichten sein werden, wird die Nachfrage nach Projektentwicklern, Anlagenbauern und Bohrungsspezialisten deutlich ansteigen. Das Kyoto-Protokoll mit seinem Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung (Clean Development Mechanism, CDM) wird zusätzlichen Auftrieb durch den Handel mit Emissionszertifikaten bedeuten. Die gezielte Nutzung des CDM-Systems kann in solchen Staaten hochprofitable Projekte hervorbringen.

Rödl & Partner ist dem internationalen Feld der Geothermie in besonderer Weise verbunden und genießt als Beratungsspezialist insbesondere für Risikomanagementsysteme für solche Projekte einzigartige Erfahrung. Das kaum genutzte Potenzial dieser Energiequelle wird zu einer festen Größe im Energiemix der Zukunft werden.

Wasserkraft

Wasserkraftwerke

Wasser, 800 mal dichter als Luft, transportiert mit kleinsten Bewegungen eine ungleich höhere Menge an Energie. Wasserkraft ist weltweit schon heute die wichtigste Quelle Erneuerbarer Energie, an der sie einen Anteil von 80 % hat. Ein Fünftel der heutigen Energieerzeugung stammt aus Wasserkraft.

Der Drei-Schluchten-Staudamm am Jangtsekiang ist mit seiner Leistung von rund 22 GW das größte einzelne Wasserkraftwerk der Erde. Der Itaipu-Damm an der Grenze von Brasilien und Paraguay leistet 14 GW.

Hauptvorteile solcher und anderer Anlagen sind das Fehlen von Treibstoffkosten und ihre hohe Betriebsdauer. Wasserkraftwerke laufen in der Regel 50, manche sogar bis zu 100 Jahre, begrenzt allenfalls durch Sedimentbildungen, die den Betrieb beeinträchtigen. Kraftstoffbetriebene Kraftwerke können da nicht mithalten. Auch die geringen Betriebskosten sind ein wichtiger Vorteil: Viele Anlagen sind weitgehend automatisiert.

China, daneben Brasilien und Kanada sind Hauptzeuger von Wasserkraft. Norwegen erzeugt fast 100 % der im Land benötigten Energie aus Wasserkraft; Paraguay erreicht die 100 %-Marke tatsächlich und exportiert dazu 90 % der erzeugten Energie nach Brasilien und Argentinien. 25 Großprojekte befinden sich weltweit im Bau, insbesondere in China. 20 weitere Vorhaben sind in der Antragsphase.

Wasserkraft wird als langjährig bewährte, kosteneffiziente Energiequelle einen wesentlichen Anteil auch an der künftigen Entwicklung haben. Und: So gewaltig die Ausmaße vieler vorhandener Anlagen auch sein mögen, das wirtschaftliche Interesse der Zukunft wird sich vor allem auf kleine Hydroanlagen bis 30 MW richten. Solche Kraftwerke können bereits heute als anschlussfertige Anlagen erworben und unproblematisch an das Stromnetz angeschlossen oder zur Versorgung von Randregionen genutzt werden. Dabei kommen sie ohne die oft langwierigen technischen Prüfungen und Umweltverträglichkeitsuntersuchungen aus. Wasserkleinkraftwerke werden daher schon jetzt als attraktives Geschäftsmodell für Investoren gesehen.



20%

**der heutigen
Energieerzeugung
stammt aus Wasserkraft.**

Über uns

Rödl & Partner ist eines der führenden deutschen Beratungs- und Prüfungsunternehmen. Mit mehr als 80 eigenen Niederlassungen in West- und Osteuropa, Nord- und Südamerika, Asien, dem Nahen Osten und Afrika werden deutsche Unternehmen umfassend bei ihren Auslandsengagements begleitet. Rund 3.000 Mitarbeiter weltweit sind in der

- > Rechtsberatung
- > Steuerberatung
- > Wirtschaftsprüfung
- > Unternehmensberatung

bei ausländischen Direktinvestitionen und grenzüberschreitenden Projekten im Interesse deutscher Unternehmen tätig.

Viele mittelständisch geprägte, aber auch große multinationale Unternehmen aller Branchen mit Hauptsitz im deutschen Sprachraum nutzen weltweit die fachübergreifende Betreuung von Rödl & Partner in deutscher Sprache. Rödl & Partner ist kein Netzwerk unabhängiger Partnergesellschaften, sondern ein integriertes Unternehmen mit Stammsitz in Deutschland.

Unsere Philosophie

Als große, international erfahrene Prüfungs- und Beratungsgesellschaft ist es unser Ziel, Unternehmen beim erfolgreichen Auf- und Ausbau sowie ihren laufenden Geschäftsaktivitäten auf ausländischen Märkten zu unterstützen.

Wir betreuen Mandanten aus deutschsprachigen Ländern bei ihren internationalen Engagements weltweit interdisziplinär nach einheitlichen Standards – in ihrer Sprache und in der hohen Qualität, die sie von einer erstrangigen europäischen Beratungsgesellschaft erwarten. Dabei gilt es, sowohl Risiken zu minimieren, als auch den soziokulturellen Wünschen und Anforderungen der lokalen Partner und Mandanten gerecht zu werden.

Die enge Zusammenarbeit der unterschiedlichen Berufsträger bei Rödl & Partner ermöglicht jederzeit Zugriff auf Spezialisten der verschiedenen Fachgebiete. Dadurch können wir unseren Mandanten sämtliche Prüfungs- und Beratungsleistungen fachübergreifend aus einer Hand anbieten. Jeder Mandant erhält bei Rödl & Partner einen festen

Ansprechpartner, der die übergreifende Koordination und Kontrolle übernimmt und bei Bedarf weitere Experten hinzuzieht. Von unserem Stammhaus in Nürnberg aus steuern wir mit einem eigenen fachübergreifenden, international erfahrenen Team die Beratungsleistungen in allen Ländern Europas.

Die enge Verzahnung mit den Mitarbeitern der Büros vor Ort bietet unseren Mandanten grenzüberschreitendes Fachwissen: eine perfekte Schnittstelle, die länderübergreifende Mandate zwischen Inlands- und Auslandsgeschäft koordiniert. Unser Know-how und unser dichtgeknüpftes Netz internationaler Niederlassungen gibt unseren Mandanten die Sicherheit, sich stets in kompetenten Händen zu wissen

Unsere Dienstleistungen

Rechtsberatung

- > Gesellschaftsrecht
- > Mergers & Acquisitions
- > Legal Due Diligence
- > Arbeitsrecht
- > Vertriebsrecht, Handelsrecht
- > Gewerblicher Rechtsschutz
- > Erneuerbare Energien
- > Internationales Wirtschaftsrecht

Steuerberatung

- > Internationale Steuerstrukturberatung
- > Verkehrssteuern, EU-Umsatzsteuer
- > Steuerliche Deklarationsberatung
- > Internationale Mitarbeiter-Entsendung
- > Mergers & Acquisitions
- > Tax Due Diligence
- > Verrechnungspreise

Wirtschaftsprüfung

- > Jahresabschlussprüfung
- > Jahresabschlüsse nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (GoB bzw. GAAP)
- > IFRS
- > Prüfung interner Kontrollsysteme
- > Aufklärung und Prävention von Betrugs- und Missbrauchsfällen
- > Erfüllung gesetzlicher Melde- und Veröffentlichungspflichten

Transaktionen

- > Unternehmensbewertung
- > Financial Due Diligence
- > M&A Beratung (Buy & Sell)
- > Post-merger Integration
- > Private Equity
- > Privatisierungen
- > Steuerliche Wertermittlung

Business Process Outsourcing

- > Prozessoptimierung im Finanz- und Rechnungswesen
- > Finanzbuchhaltung
- > Lohn- und Gehaltsabrechnung
- > Personalverwaltung
- > Berichtswesen
- > Managementinformationssysteme
- > Cash Management
- > Deklarationsberatung

Unternehmensberatung

- > Sensitivitätsanalysen und Unternehmensplanung
- > Risikomanagement
- > Machbarkeitsstudien
- > Projektentwicklung
- > Emissionshandel

Weitere Informationen zu unserem Dienstleistungsangebot finden Sie auf unserer Website

www.roedl.de

Impressum

Herausgeber & Bezug:

Rödl & Partner GbR
Äußere Sulzbacher Straße 100
90491 Nürnberg

Bildnachweis: www.istockphoto.com

Internet: www.roedl.de

© 2010, Rödl & Partner. Alle Rechte vorbehalten.

Rödl & Partner

Äußere Sulzbacher Straße 100

90491 Nürnberg

Telefon: +49 (911) 91 93-0

www.roedl.de